



Fotos: Autor, Philipp Sicher (2),
Zeichnung: Bastian Gierth

Kaum jemand weiß, dass der Tonkin-Bambus entlang des Suijiangs im südlichen China wächst

BAMBUS – DER STOFF, AUS DEM GESPLIESSTE SIND

Über den Bau von gespließten Fliegenruten ist schon viel geschrieben worden. Aber woher kommt eigentlich der dafür benötigte Rohstoff – der Bambus? Robert Stroh aus München nimmt Sie mit auf eine weite Reise in den Dschungel der Volksrepublik China

FISCH&FLIEGE BAMBUS-DER STOFF, AUS DEM GESPLIESSTE SIND





ALLES BAMBUS ODER WAS?

Rein botanisch gesehen gehört Bambus zur Familie der Gräser und ist nicht - wie so häufig angenommen - ein Baum oder ein Holz. Bereits um 1900 haben Rutenbauer begonnen, eine neue Art von Bambus, den Tonkin-Bambus, zu verwenden, anstelle des bisher verwendeten Calcutta-Bambus-Materials. Es hat sich bis heute als

das beste Material für die Herstellung von gespließten Fliegenruten etabliert. Aus wissenschaftlicher Sicht wurde Tonkin-Bambus aber erst um 1925 von dem amerikanischen Botaniker Dr. Floyd McClure entdeckt. Während einer Reise nach China stellte er fest, dass diese Sorte bislang noch nicht wissenschaftlich beschrieben und benannt war. Er gab ihr den lateinischen Namen: *Arundinaria amabilis*.

Viele Menschen nehmen aufgrund des zusammengesetzten Namens Tonkin-Bambus an, dass diese



Gutes Rutenbaumaterial (links). Händler kennzeichnen ihren ausgewählten Bambus

Für mich als professioneller Rutenbauer ist vor vier Jahren ein Traum in Erfüllung gegangen: Zusammen mit meinem Freund und Rutenbauerkollegen Philipp Sicher bin ich einer Einladung in die Volksrepublik China gefolgt. Direkt in das Zentrum des Tonkin-Bambus Anbaubereiches. Zunächst ging es mit dem Flugzeug von Frankfurt aus nach Guangzhou. Nach einer mehrstündigen, äußerst abenteuerlichen Autofahrt haben wir dann endlich zu später Stunde Aozai im chinesischen Hinterland erreicht. Wir wurden sehr herzlich von unseren chinesischen Gastgebern empfangen und bekamen gleich lokale Spezialitäten wie zum Beispiel diverse Schneckenarten aufgetischt. Schließlich kamen wir von weiter und hätten sicherlich Hunger! Naja, die Sache mit dem Es-

sen wäre schon einen eigenen Artikel wert...

Am darauf folgenden Tag stießen auch unsere amerikanischen Freunde zu uns: Andy Royer, der Bambushändler sowie Glenn Brackett und Dave Delisi von Sweetgrass Rods. Damit war die Gruppe vollzählig. Wir konnten es kaum erwarten, endlich in das Lagerhaus zu fahren, um einen ersten Blick auf die Bambusvorräte zu werfen, und auch die Umgebung bei Tageslicht erstmalig zu erkunden.

Das Lager des chinesischen Händlers ist gut gefüllt – um uns herum nur Bambus, einfach traumhaft! Rund 13.000 Rohre lagern zu diesem Zeitpunkt bei ihm, viel mehr, als wir angenommen hatten und aus diesem riesigen und einmaligen Bestand durften wir nun unseren Bambus auswählen.



Art entlang des Golfs von Tonkin wächst. Tatsächlich gedeiht diese Sorte aber in einem geographisch eher sehr begrenzten Gebiet im Landesinneren in Süchina, nordwestlich von Hong Kong. Die geographischen Verhältnisse entlang des Suijangs bieten die perfekte Umgebung und das ideale Klima für das Gedeihen dieser Pflanze. Der Fluss ist umsäumt von steilen Hängen, an denen die Pflanze von den Bauern seit vielen Jahrzehnten kultiviert wird. Der Lebenszyklus des Bambus beträgt etwa acht bis zehn Jahre. Je nach klimatischen Bedingungen und Bodenstruktur kann das variieren. Bambus gehört zu den am schnellsten wachsenden Pflanzen auf unserem Planeten. Innerhalb von ein bis zwei Monaten ist das Gras bis zu seiner vollen Höhe von etwa zwölf Metern gewachsen. Ab diesem Punkt reift der Bambus nur noch. Die Pflanzen benötigen etwa drei bis fünf Jahre, bis sie ihre volle Stärke sowie Härte erreicht haben und geerntet werden. Danach setzt biologisch betrachtet der Alterungsprozess ein. Die Rohre werden von Jahr zu Jahr schwächer, bis sie letztendlich knicken und verrotten. Die größeren Bambusrohre haben

in Bodennähe im Durchschnitt etwa fünf bis sechs Zentimeter Durchmesser und verjüngen sich nach oben. Die besten Rohre für den Rutenbau sind diejenigen, die gerade gewachsen sind, wenige Blätter haben und eine dicke und starke Wandstärke des Rohres aufweisen. Häufig werden die Rohre durch das Einritzen eines Symbols in die Rinde markiert. Diese Markierungen zeigen die Besitzansprüche eines Bauern an das jeweilige Bambusrohr.

Manchmal haben diese Zeichen aber auch eine ganz menschliche Bedeutung wie zum Beispiel die Liebeserklärung eines jungen Mannes an seine Angebetete.



BAMBUS IST EINE KULTURPFLANZE

Zur Ernte schlagen die Bauern die Rohre mit einem speziellen Haumesser kurz über der Erde ab. Danach werden die einzelnen Bambusrohre mühsam die Berghänge hinab zum Flussufer geschoben und zu großen Flößen zusammengebunden. Diese Flöße aus Bambus werden dann zur Weiterverarbeitung den Fluss hinabgeflößt.



Weitertransport per Fluss: Die Rohre werden gebündelt und zu Flößen zusammengebunden



Bambus ist mehr als nur ein perfekter Werkstoff. Die Einheimischen verehren diese Pflanze (Foto oben)



Nach eingehender Qualitätskontrolle werden Roberts Tonkin-Bambusrohre verladen

INFORMATION

Wer noch Fragen zum Artikel hat oder an den gespließten Fliegenruten von Robert Stroh interessiert ist, kann sich direkt an unseren Autor wenden: Robert Stroh Flyfishing, Bau & Reparatur gespließter Fliegenruten, Lindenstraße 8, 82031 Grünwald, Tel. (089) 64 18 63 97, Fax (089) 64 18 63 96, E-Mail: robert.stroh@rs-flyfishing.de Internet: www.rs-flyfishing.com oder persönlich auf der EWF in Fürstenfeldbrück am 13. und 14. April 2013.

Zuerst werden die einzelnen, da noch leuchtend grünen Rohre an den Flussufern im Sand gewaschen sowie von Schmutz und Flechten befreit.

Anschließend trocknen die zu Bündeln zusammengestellten Bambusrohre in der Sonne. Dabei bekommen sie die vertraute und so beliebte strohgelbe Farbe. Wie bei der Reifung des Bambus im Wald, kommt es auch hier auf die richtige Witterung an: Die richtige Mischung aus Regen, genügend Sonne und auch Wind bringen am Ende die von uns gewünschte Qualität. Dabei verhält es sich wie auch beim Wein und so wird jeder Jahrgang ein wenig anders. Nur ein verschwindend geringer Teil der jährlichen Ernte wird jedoch exportiert und für den Bau von Angelruten verwendet. Bambus ist eine Kulturpflanze aus der unter anderem Häuser, Möbel, Zäune und Gerüste entstehen. Überhaupt wird er in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens verwendet. Und genau deshalb ist Bambus für viele Menschen so wertvoll!

Nach knapp drei Wochen waren auch wir mit unserer recht mühsamen Arbeit fertig. Ich habe in diesem Zeitraum Tausende von



Nicht mehr tonangebend – trotzdem wacht der große Vorsitzende Mao noch über allem

Rohren selektiert: jedes einzelne Bambusrohr begutachtet und nach verschiedenen Kriterien ausgewählt.

Durch diese Arbeit habe ich umfangreiche Erfahrungen sammeln sowie ein besonderes Verständnis für den Bambus entwickeln können. Nun freue ich mich, meine eigenen Bambusrohre aus China zu Hause zu haben und hoffentlich zu wunderschönen gespließten Fliegenruten verarbeiten zu können.



Kaum vorstellbar – diese gespließten Fliegenruten „wuchsen“ einmal in Chinas Dschungel





Ultralite DD: Neue 3000er Größe für 3/4/5er Schnüre!



NEU: Ultralite CLS
mit Kassettenspulensystem.



NEU: Ultralite Black Edition
mattschwarz anodisiert.

Die Ultralite Familie von



HARDY
ALNWICK | ENGLAND